

Die Touren nach Speyer und Straßburg sind beliebt

INTERVIEW: Bernd Ertel – In vierter Generation Schiffer, Hafenmeister und Kapitän der MS Karlsruhe

NEUBURG. Urlaubsstimmung kommt auf, wenn das Fahrgastschiff MS Karlsruhe imposant auf dem Rhein dahingleitet. Geschützt hinter Glas oder auf dem Oberdeck finden bis zu 600 Passagiere auf dem im März in Betrieb genommenen neuen Schiff Platz. Einer der drei Schiffsführer ist der Neuburger Bernd Ertel, dem auch die Aufgabe des Hafenmeisters obliegt.

Seit Generationen sind die männlichen Mitglieder seiner Familie dem Rheinstrom verbunden. So passiert Bernd Ertel mit der MS Karlsruhe beispielsweise häufig den Abschnitt des Rheines bei Neuburg, in dem bereits sein Großvater mit seinem Proviantboot die vorbeiziehenden Schiffe belieferte und als Wirt in der alten „Lautermuschel“ im Neuburger Bruchloch die Schiffsleute bediente. Mit Bernd Ertel sprach RHEINPFALZ-Mitarbeiterin Arnika Eck.

Herr Ertel, Sie sind als Hafenmeister gleichzeitig auch einer der Schiffsführer der MS Karlsruhe. Wie kamen Sie zu diesem Beruf?

Ich bin die vierte Generation mit dem Schiffer-Beruf in meiner Familie. Nach meiner Lehrzeit als Matrose erhielt ich im Jahr 1979 meinen Gesellenbrief. Danach bin ich eine Zeit lang bei einem Schweizer Unternehmen gefahren.

Im Jahr 1983 erhielt ich das Rheinschiffer-Patent, quasi den Führerschein für eine Wasserstraße, und seitdem arbeite ich bei den Karlsruher Rheinhäfen. Weiterbildungen

wie beispielsweise das Radarpatent folgten und seit 2000 stehe ich als Schiffsführer am Steuer des Fahrgastschiffes Karlsruhe und bin zudem seit 2005 Hafenmeister der Rheinhäfen.

In welchem Zeitraum ist Saison für Sie und die MS Karlsruhe?

Öffentliche Fahrten beginnen eine Woche vor Ostern und gehen bis

STICHWORT

MS Karlsruhe

- Anlegestelle: Becken II, Rheinhafen, Karlsruhe
- Belegungszahl: bis 600 Personen
- Länge: 45,85 Meter
- Breite: 10,50 Metern
- Geschwindigkeit: 23 km/h
- Antrieb: 2 MAN Dieselmotoren mit je 238 kW (321PS)
- Info und Kontakt: www.fahrgastschiff-MS-Karlsruhe.de oder www.Rheinhafen.de



Bernd Ertel auf der Kommandobrücke der MS Karlsruhe.

FOTO: ARTIS

zum letzten Tag im Jahr, also Silvester. Die Hochsaison ist natürlich in den Sommerferien. Auf Wunsch von Kunden läuft die Karlsruhe auch schon vor Beginn der Saison aus, zum Beispiel für Faschingsfahrten, Hochzeiten oder Geburtstage.

Welche Touren fährt die MS Karlsruhe und was bieten die Fahrten?

Sehr beliebt sind die Tagesausflü-

ge nach Speyer oder Straßburg, die Vier-Häfen-Rundfahrt wird ebenfalls gerne angenommen. Wir bieten darüber hinaus auch Muttertagsfahrten mit Büffet oder Fahrten mit Brunch zum 1. Mai an.

Sechs bis sieben mal pro Jahr spielt an Bord die Riverboat Company, eine bekannte Jazz-Band. Die 30 Feten von Baden-Media kommen ebenfalls gut an, genau wie unsere

zweistündigen Seniorenfahrten bei Kaffee und Kuchen.

Wie sind die Fahrgastzahlen? Gibt es besondere Entwicklungen?

Im letzten Jahr waren die Gästezahlen rückläufig. Ob die Wirtschaftskrise oder unser altes Schiff die Ursache war, ist nicht bekannt. Seit unser neues Fahrgastschiff in Betrieb ging, steigen die Fahrgastzahlen wieder. Fahrten mit Event-Charakter werden verstärkt angenommen.

Welche Aufgaben beinhaltet Ihre Tätigkeit als Hafenmeister außerdem?

Zu den Aufgaben des Hafenmeisters zählt die Überwachung des Schiffs- und Bahnumschlags. Allein der Schiffsumschlag beträgt pro Jahr rund 6,5 Millionen Tonnen. Güter aller Art wie Sand, Kies, Edelstahl, Mineralöl, Gas oder Schrott werden tagtäglich hier verladen. Zudem finden Containerverladungen statt, die im letzten Jahr leider um 30 Prozent zurückgingen. Glücklicherweise bricht durch unsere Vielfältigkeit das Geschäft in schwierigen Zeiten meist nicht ganz so dramatisch ein.

Wer ist Bernd Ertel privat?

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Mein Geburts- wie mein Wohnort ist das Schiffer- und Fischerdorf Neuburg. In meiner Freizeit singe ich bei der Sängervereinigung. Zu viel mehr Hobbys reicht es nicht, denn mindestens einer von den drei Hafenmeistern muss immer erreichbar sein: rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr.